

28. IHK-Preis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten

Geschrieben von: IHK

Mittwoch, den 20. Februar 2013 um 13:52 Uhr



In der Industrie- und Handelskammer Siegen wurde der IHK-Preis 2012 übergeben. IHK-Vizepräsident Dipl.-Kfm. Christian Kocherscheidt, EJOT-Geschäftsführer Winfried Schwarz, Sonderpreisträger Dr. rer.-pol. Dietmar Lange, Preisträger (beste Diplomarbeit) Dipl.-Informatiker Jens Fischer, Preisträger (beste Dissertation) Dr.-Ing. Denis Anders und der Preisstifter Dipl.-Ing. Roland Huhn (v. l.). Foto: IHK Die Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) hat in einem Festakt den Preis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten überreicht. Der mit 4000 Euro dotierte und von der Heinrich Huhn GmbH & Co. KG (Drolshagen) gestiftete IHK-Preis wird in diesem Jahr zum 28. Mal vergeben und würdigt die beste Dissertation und die beste Diplomarbeit 2012 an der Universität Siegen. Aufgrund der Leistungsdichte der eingereichten Dissertationen vergab die Jury einen Sonderpreis in Höhe von 2000 Euro, der je zur Hälfte von der EJOT Holding GmbH & Co. KG, Bad Berleburg, sowie der IHK gestiftet wurde.

Der Geschäftsführer der Ejot-Holding und Vizepräsident der IHK Siegen, Dipl.-Kfm. Christian Kocherscheidt, bezeichnete den Preis als eine Anregung für die Unternehmen in der Region, „noch viel mehr als in der Vergangenheit die Forschungskapazitäten unserer Universität zu nutzen“. Es sei im Sinne der Stifter, weitere praxisnahe Forschung und Entwicklung anzustoßen. Kocherscheidt überreichte gemeinsam mit den Preisstiftern die Auszeichnungen an Dr.-Ing. Denis Anders, Dipl.-Informatiker Jens Fischer und Dr. rer.-pol. Dietmar Lange.

Denis Anders erhält den Preis für die Dissertation „Diffusion Induced Microstructural Changes in Functional Multicomponent Systems – Modeling, Analysis and Simulation“, die er an der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät im Department Maschinenbau geschrieben hat. Der Preisträger befasste sich mit der mathematischen Modellbildung und Simulationstechnik von diffusionsbegründeten Veränderungen mehrphasiger Gemische. Dieses Thema ist sowohl

28. IHK-Preis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten

Geschrieben von: IHK

Mittwoch, den 20. Februar 2013 um 13:52 Uhr

von ingenieurwissenschaftlichem als auch von mathematisch-informationstechnischem Interesse und passt daher genau in den wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Forschungsbereich der Fakultät IV der Universität Siegen.

Ein hoher praktischer Nutzwert zeichnet auch die Arbeit von Jens Fischer aus, dem die Jury den Preis für die beste Diplomarbeit zusprach. Seine Arbeit entstand an der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät im Department Elektrotechnik und Informatik und trägt den Titel „Entwurf eines Mikrocontroller-basierten Systems zur Erfassung von Produktionsdaten an Industrieanlagen“. Fischers Auswertungssoftware ist in der Lage, wichtige Kennzahlen und Produktionsdaten abzuleiten. Dazu gehören unter anderem der Zustand der Maschinen, die Anlagenverfügbarkeit, die Auslastung, die Gesamtanlageneffektivität und die Durchlaufzeiten. Christian Kocherscheidt wies darauf hin, dass Fischer die Resultate seiner Diplomarbeit in seinem neu gegründeten Unternehmen weiterentwickelt: „Er lebt damit eindrucksvoll den Technologietransfer von der Hochschule in die Wirtschaft.“

Steuerliche Regelungen der Zinsaufwands- und Verlustberücksichtigung erschweren bei konzernverbundenen Unternehmen seit Jahren die steuerneutrale Abwicklung von Umstrukturierungsmaßnahmen. Dietmar Lange schrieb seine Dissertation an der Fakultät III Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht über das Thema „Zinsaufwands- und Verlustberücksichtigung bei Umstrukturierungen in Kapitalgesellschaftskonzernen – Steuersystematische Analyse und betriebswirtschaftliche Kritik“. Die Jury würdigte diese Arbeit mit einem Sonderpreis. Dr. Langes Untersuchungen hätten nicht nur für Konzernunternehmen, sondern auch für die mittelständisch geprägte Wirtschaft der Region große Bedeutung.

Die Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs an der Universität, die unter der Leitung von Professor Haring Bolivar steht, hatte die Vorsichtung der eingereichten Arbeiten für den IHK-Preis vorgenommen. Die Empfehlungen der Forschungskommission waren für die IHK-Jury Grundlage für die endgültige Auswahl der Preisträger. Professor Bolivar hielt auch die Laudatio auf die Preisträger. Bärbel Friederieke Schürle, Dezernentin „Internationales“ der Universität Siegen, berichtete über die internationalen Aktivitäten der Hochschule.

IHK-Preis für die beste Dissertation; Dr.-Ing. Denis Anders

28. IHK-Preis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten

Geschrieben von: IHK

Mittwoch, den 20. Februar 2013 um 13:52 Uhr

Werkstoff-Alterung mathematisch erfasst

Der Siegener Dr.-Ing. Denis Anders (28) promovierte an der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät im Department Maschinenbau mit einer Arbeit, in der er anhand mathematischer Modelle Veränderungen in Werkstoffen darstellt. Da man die Veränderungen in gemischten Werkstoffen nur in langjährigen Untersuchungen konkret nachweisen könne, sei es in einer Zeit schneller Entwicklungen wichtig, solche diffusionsbegründeten Prozesse mit der mathematischen Modellbildung und Simulationstechnik berechenbar zu machen, so der IHK-Preisträger, dessen Dissertation von Professorin Dr.-Ing. PD Kerstin Weinberg betreut und mit der Gesamtnote „summa cum laude“ ausgezeichnet wurde.

IHK-Preis für die beste Diplomarbeit; Dipl.-Informatiker Jens Fischer

Maschinen-Hirn angezapft

Der in Frankenberg geborene Jens Fischer (26) legte an der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät der Universität Siegen im Department Elektrotechnik und Informatik seine Diplomarbeit zu einem Microcontroller-basierten System zur Erfassung von Produktionsdaten vor. Die zwei Mal mit „Sehr Gut“ bewertete Arbeit, die von Prof. Dr. Roman Obermaisser betreut wurde, beschäftigt sich mit einer Betriebsdatenerfassung- und Auswertung. Indem die Informationen direkt in der Maschine gewonnen werden, gelingt es seiner Auswertungssoftware, wichtige Produktionsdaten abzuleiten. Eine besondere Herausforderung war es, diese Technik für Maschinen verschiedener Hersteller und unterschiedlichen Alters nutzbar zu machen. Fischer beliefert inzwischen mit seiner weiter entwickelten Hard- und Software mehrere Firmen.

28. IHK-Preis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten

Geschrieben von: IHK

Mittwoch, den 20. Februar 2013 um 13:52 Uhr

Sonderpreis; Dr. rer.-pol. Dietmar Lange

Unternehmen steuersicher neu strukturieren

„Steuerliche Minenfelder“ hatte Dr. Dietmar Lange (36) bei seinem Studium an der Fakultät III Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen für konzernverbundene Unternehmen ausgemacht, die Umstrukturierungen planen. Prof. (em.) Dr. Norbert Krawitz betreute die Dissertation, die dem in Drolshagen lebenden Dr. Lange die Gesamtnote „summa cum laude“ einbrachte. Seine praktische und unmittelbar in Wirtschaftsleben umsetzbare Arbeit ermöglicht es Unternehmen, bei Umstrukturierungen negative steuerliche Effekte frühzeitig zu erkennen und somit zu vermeiden.